

Nordoberfränkischer Verein  
für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V.  
c/o Stadtarchiv Hof, Unteres Tor 9, D-95028 Hof  
Telefon: 09281 / 815-2701, Fax: - 815-87-2701  
www.lnv-hof.de, www.forum.lnv-hof.de  
mail@lnv-hof.de



im Dezember 2017

An die  
Mitglieder des  
Nordoberfränkischen Vereins

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vereinsfreunde,

der Vorstand wünscht Ihnen alles Gute für das Jahr 2018. Anbei finden Sie das Jahresprogramm 2018. Wie immer laden wir Sie und Ihre Freunde, Verwandten und Bekannten herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Leider ist es nicht auszuschließen, dass sich Termine ändern. Wir empfehlen Ihnen daher, anhand der Rundschreiben, die Sie von uns erhalten, oder auf unseren Internetseiten die Termine kurzfristig zu kontrollieren.

Im Januar und Februar laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

1) Vortrag am Donnerstag, 25. Januar 2018

**Dr. Jessica Siller, Hof: Ich kam, ich sah, ich säte. Die Linearbandkeramik in Ober- und Unterfranken**

*19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof*

Vor 7000 Jahren fing der Mensch an nicht mehr als Jäger und Sammler zu leben. Er wurde sesshaft, baute Getreide an und hielt sich Haustiere. Es ist die Zeit der linearbandkeramischen Kultur. Den Begriff »Bandkeramik« führte im Jahre 1883 der Historiker Friedrich Klopffleisch aus Jena in die wissenschaftliche Diskussion ein. Er leitet sich von der charakteristischen Verzierung der keramischen Gefäße mit einem Bandmuster aus eckigen, spiral- oder wellenförmigen Linien ab. Durch Ausgrabungen, unter anderem in Ober- und Unterfranken, ist viel über diese Kultur – und damit über das Leben der Menschen zu der damaligen Zeit – bekannt. Der Vortrag liefert allgemeine Informationen zur Linearbandkeramik. Zudem werden neuere Ausgrabungen vorgestellt.

2) Tonbildschau am Montag, 5. Februar 2018

**Ulrich Schmidt, Oberkotzau: Eisenbahnromantik im Berner Oberland**

*19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof*

Das die im Dezember 2017 geplante Tonbildschau aus technischen Gründen ausfallen musste, wiederholt Ulrich Schmidt seinen Reisebericht. Er präsentiert Eindrücke seiner siebentägigen Reise im Jahr 2012, dem Jahr des 100. Jubiläums der Jungfraubahn. Hinter seiner Reise stand die Absicht, die Region mit zahlreichen Eisenbahnen, Bergbahnen und Seilbahnen kennen zu lernen. Vom Standquartier Wilderswil in der Nähe von Interlaken trifft man auf zahlreichen

Eisenbahn- und Bergbahnstrecken auf die Highlights des gewaltigen Gebirges mit dem spektakulären Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Ulrich Schmidt zeigt großartige Landschaften, wie das Lauterbrunnental, das Zwischenseenland um Interlaken, die Regionen Grindelwald, Kleine Scheidegg, Schynige Platte, die Hochterrasse von Mürren und den Harder Kulm, den Berg Männlichen und nicht zuletzt das Jungfraujoch, die mit bequemen Fahrten und kleinen Wanderungen bei meist schönem Herbstwetter absolviert werden konnten. Es entstanden bei allen Unternehmungen spektakuläre Fotos, darunter zahlreiche Panoramafotos, die den Zuschauern das Berner Oberland hautnah vor Augen führen können. Neben dem informativen Kommentar begleitet klassische Musik die opulenten Bilder und aufschlussreiches Kartenmaterial informiert über Orte und Ziele.

Die Kabinettausstellung im Museum Bayerisches Vogtland, „Katzenaugen. Schmuck aus Quarzeinlagerungen im Hofer Diabas“ ist noch bis 25. Februar zu besichtigen. Dank der Leihgaben zauberhafter Schmuckstücke aus Hofer Privatbesitz – insbesondere auch aus dem von Vereinsmitgliedern – kam eine beeindruckende und einzigartige kleine Schau zusammen.

Zusammen mit unseren Gästeführern werden seit Januar 2017 spezielle Themenführungen im Museum Bayerisches Vogtland angeboten. Sie finden am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr statt, wenn dank der freundlichen Unterstützung der Hermann und Bertl Müller-Stiftung der Eintritt ins Museum kostenlos ist. Am 7. Januar stellt Adrian Roßner Sagen aus dem Fichtelgebirge vor, welche im November 2017 im Buch „Der Reiter ohne Kopf“ erschienen sind. Die Illustrationen der Sagen aus dem Buch von Hartmuth E. Raabe sind ebenfalls im Museum ausgestellt. Sandra Kastner führt am 4. Februar durch die Sonderausstellung „Der Weg ins Unge- wisse / Zuhause und doch fremd“ und geht auf Flucht, Vertreibung und Heimerinnerung am Beispiel Schlesiens ein. Die Führungen sind, ebenso wie der Eintritt ins Museum, kostenlos.

Vorankündigung: Am Dienstag, den 13. März 2018, findet um 18 Uhr die alljährliche Mitgliederversammlung im Casino der Sparkasse Hochfranken am Sonnenplatz in Hof statt.

Mit freundlichen Grüßen,



Sandra Kastner  
Erste Vorsitzende